Technisches Merkblatt

Echtes Blattsilber | Ausführung lose und transfer

TECHNISCHE DETAILS

Maßeinheit	1000 / 1000
Farbton	Silber
Glanzgrad	hochglänzend
Edelmetallbasis	Feinsilber
Spezifisches Geweicht	ab ca. 9.6 g/cm³
Konsistenz / Dicke	ca. 0.3 – 0.5 µ
Format	95 x 95 mm
Temperaturbeständigkeit	ca. + 150°C
Flammpunkt	über ca. + 300°C
GefStoffV	entfällt
Kennzeichung nach VbF	entfällt
Verpackungseinheit	1 VE 25 Blatt
Lagerung	ca. + 15°C trocken lagern

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitungstemperatur	ca. + 18 – 25°C
Untergrundbehandlung	sauber, trocken, frei von Fett Untergrundbehandlung immer abhängig von dem jeweiligen Untergrund und der Versilberungsstechnik
Anwendbar	jede Versilberungstechnik anwendbar
Durchhärtung	je nach Versilberungstechnik, Verarbeitungstemperatur und Anlegemittel
Überlackierbar	siehe Durchhärtung
Verbrauch / m²	ca. 125 Blatt / m²

AUSFÜHRUNG

Blattsilber lose	Blattsilber liegt lose zu je 25 Blatt im Büchlein. Verarbeitung über Vergolderkissen, Vergoldermesser, Anschusspinsel
Blattsilber transfer	Blattsilber ist mechanisch auf ein Seidenpapier aufgepresst und liegt zu je 25 Blatt im Büchlein Verwendbar wie ein Abziehbild

Echtes Blattsilber aus eigener Fertigung	**Innenbereich**	**Aussenbereich**	**Ölvergoldung + Polimentvergoldung**	**Überzug gegen Oxidation**
Blattsilber	■		■	■
Blattsilber extra dünn	■		■	■

Allgemeine Hinweise

Der technische Ablauf bei der Herstellung von Blattsilber ist mit der Blattgoldherstellung identisch. Da Silber aber eine geringere Elastizität und Dehnbarkeit aufweist, kann es nicht ganz so dünn ausgeschlagen werden. Der Unterschied zum Blattgold, Blattsilber bleibt unlegiert und ist somit rein geschlagenes Silber.

Blattsilber kann in allen Anlagetechniken (Poliment- und Öltechnik) verarbeitet werden, muss aber immer schutzlackiert werden, da es an der Luft nicht beständig bleibt.
Silber oxidiert relativ schnell und Luft- und Feuchtigkeitseinfluss. Wenn es rein erhalten werden soll, muss es deshalb gut abgedeckt werden. Es können alle Klarlacke (z.B. Zaponlack) oder auch Schellacke als Überzug verwendet werden.
Mit dünnen Schellacküberzügen auf Blattsilber lassen sich feine Tonnuancen zwischen Silber und Gold erreichen. Wenn antike Wirkungen erzielt werden sollen, kann das polierte Silber mit Watte und Spiritus durchgerieben werden.

Blattsilber wir oft künstlich durch beschleunigte Oxidation verändert. Hierzu wird Schwefelleber in Wasser aufgelöst und im warmen Zustand auf das versilberte Werkstück gestrichen. Der zu erzielende Oxidationszustand muss abgewartet werden, danach muss das überschüssige Schwefelleberbad abgenommen werden und schutzlackiert werden.

Für Anwendungen im Aussenbereich ist Blattsilber nicht geeignet.

Wichtige Hinweise

Die in der vorliegenden „Technischen Information“ genannten typischen Daten und sonstigen Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Erkenntnisse und Erfahrungen. Sie dienen lediglich der Information unseres Kunden, befreien diesen jedoch nicht von einer eigenverantwortlichen Prüfung der beschriebenen Produkte auf ihre Eignung für den vorhergesehenen Einsatz.
Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschrittes oder betrieblich bedingter Weiterentwicklung behalten wir uns vor.
Wir stehen auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen.
Eine Haftung unsererseits für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der vorliegenden „Technischen Information“ ist ebenso ausgeschlossen, wie für unsere sonstige anwendungstechnische Beratung.
Irrtümer, Druckfehler und Änderungen bleiben vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der J.J. Gerstendörfer GmbH & Co. KG

J.J. Gerstendörfer GmbH & Co. KG | Postfach 1443 | D 91104 Schwabach | Fon +49(0)9122.92 68 0 | Fax +49(0)9122.92 68 20 | info@blattgold.de | www.blattgold.de